

12. Januar 2005

Niederösterreich hat hohe Lebensqualität

Plank: Gezielter in ländlichen Raum investieren

Niederösterreich ist ein Land mit hoher Lebensqualität. Das ist das Ergebnis einer market-Studie zum Thema Wohn- und Lebensqualität, die im September 2004 durchgeführt und heute von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und market-Institutsleiter Dr. Werner Beutelmeyer in Wien präsentiert wurde.

Demnach sind 33 Prozent der Niederösterreicher von der Lebensqualität begeistert. Insgesamt zufrieden sind fast 91 Prozent. Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität sind eine intakte Natur, gute Ausbildungsmöglichkeiten und eine funktionierende Landwirtschaft. Die 655 Befragten erwarten sich von der Politik, noch mehr Maßnahmen zu setzen, um den ländlichen Raum zu attraktivieren. Die „Wunschliste“ wird angeführt von der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Sicherung der Nahversorgung und dem Erhalt des Bauernstandes.

„Diese Studie ist für uns eine wichtige Grundlage zur positiven Weiterentwicklung. Die öffentliche Hand muss den ländlichen Raum noch gezielter unterstützen“, erklärte Plank. Die Lebensqualität hänge in hohem Maße von der Beschäftigung ab.

Für die ländliche Entwicklung stünden Österreich rund eine Milliarde Euro an EU-, Bundes- und Landesmitteln zur Verfügung. Laut Plank wurden 2004 beispielsweise in das Österreichische Umweltprogramm ÖPUL 232 Millionen Euro investiert.

Auch der Energie kommt ein hoher Stellenwert zu. Derzeit sind 240 Biomasse- und 17 Biogas-Anlagen in Betrieb. Plank: „Der Schwerpunkt liegt auf der Eröffnung weiterer Einkommenschancen für die Bauern. Der Arbeitsplatz Bauernhof ist gesamtgesellschaftlich wichtig.“ Dazu produziere der Landwirt nicht nur hochwertige Lebensmittel, sondern übernehme auch Verantwortung für die Kulturlandschaft.

Nähere Informationen: market-Marktforschungsinstitut, Telefon 0732/2555-0.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at